Kreis Mettmann
Der Landrat

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/038/2016

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus vom 01.12.2016

Zu Punkt 6: Gründung der Metropolregion Rheinland - Vorlage Nr. 10/038/2016

KA Köster-Flashar wirbt dafür, zur weiteren Informationsgewinnung, den Tagesordnungspunkt in den Kreisausschuss zu verweisen.
KA Roeloffs sieht dafür keine Notwendigkeit und plädiert für eine Abstimmung.
Aus seiner Sicht sind in Bezug auf das Arbeitsprogramm (Entwurf) der Metropolregion Rheinland an mehreren Stellen andere Formulierungen notwendig.
So z.B. auf der Seite 7 zum Thema 2.3 Standortmarketing im Bereich der Infrastruktur.
Auch der Punkt „Clusterinitiativen“ sollte näher beleuchtet werden, da aus seiner Sicht nicht jedes Cluster überzeugend ist.
KA Roeloffs vertritt die Auffassung, dass der Kreis Mettmann in wichtigen Gremien der Metropolregion Rheinland vertreten sein sollte.
KA Köster wird dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen, da nach seiner Wahrnehmung kein Vertreter der Gewerkschaften in den Gremien vertreten ist. Er befürchtet, dass es schwer werden könnte, die Interessen des Kreises Mettmann durchzusetzen.
KA Völker fragt, wie sich der Kreis in diesem Zusammenhang erfolgreich positionieren kann.
LR Hendele erläutert, dass in der Steuerungsgruppe, in der er Mitglied ist, Vorschläge zur Struktur der Metropolregion Rheinland eingebracht werden können. Er votiert für eine Stärkung der Mitgliederversammlung, in der die Gebietskörperschaften über politische Vertreter Sitz und Stimme haben sollen, während der Lenkungskreis eher das operative Geschäft steuert.
KA Völker schlägt vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, mit dem Ziel, einen Vertreter des Kreises Mettmann in den Lenkungskreis zu entsenden.
KA Köster-Flashar möchte nicht missverstanden werden und stellt klar, dass die GRÜNEN/Bündnis 90 grundsätzlich für eine Mitgliedschaft in der Metropolregion Rheinland sind.
LR Hendele betont, wie wichtig eine Mitgliedschaft in der Metropolregion Rheinland für den Kreis Mettmann ist und wirbt für einen Beitritt des Kreises.
KA Niklaus unterstützt im Namen der SPD-Fraktion den Beitritt zur Metropolregion Rheinland.
KA Völker unterstützt im Namen der CDU-Fraktion den Beitritt zur Metropolregion Rheinland.

Im Zuge der Diskussion wird von KA Köster-Flashar angesprochen, dass in der 59. Sitzung des Strukturausschusses des Regionalrates am 30.11.2016 ein Antrag (per Tischvorlage) der Fraktionen von CDU, FDP/Freie Wähler und Bündnis 90/Die Grünen zur Metropolregion Rheinland ausführlich diskutiert wurde. In diesem Antrag wird u.a. der Status der Mitgliedschaft der Stadt Duisburg und des Kreises Wesel thematisiert. Im Strukturausschuss wurde über den Antrag nicht abgestimmt, sondern er wurde auf die Tagesordnung der Sitzung des Regionalrates am 15.12.2016 gesetzt.

Da die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus eine Diskussion zum Satzungsentwurf bzw. Sachstand zur Metropolregion Rheinland in Kenntnis des genauen Wortlauts des Antrags aus dem Strukturausschuss für sinnvoll erachten, wird die Beratung des Tagesordnungspunktes in den Kreisausschuss am 08.12.2016 verwiesen.

Beschluss:

Die Vorlage wird zur Vorberatung in den Kreisausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein-Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
1 Ja-Stimme FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Enthaltung Fraktion DIE LINKE.